

231



2 Wochen  
1 Fazit

**Weltnichtrauchertag: Kritik am Dampfen, Tabak ist Nebensache. BZgÄ: Zahl der Nieraucher steigt.**



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Regierungsfractionen sind sich nicht einig über die Ausrichtung der künftigen Tabak-Politik. Während Grüne und SPD weitere Regulierungen von Tabak und E-Zigaretten befürworten, lehnt dies die FDP mit Verweis auf den abnehmenden Tabak-Konsum ab.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke, BSW): Die Opposition äußert sich nicht anlässlich des Weltnichtrauchertages. Die Parteien richten ihre Aktivitäten auf die nahende Europa- und die Landtagswahlen aus. Dabei spielen tabakpolitische Fragen eine nebensacheordnete Rolle.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Auch aus den Ländern kommen im Zuge des Weltnichtrauchertages Kritik an der E-Zigarette und Forderungen nach weiteren Regulierungen. Laut der KKH-Krankenkasse ist der Tabak-Konsum bei jungen Menschen um 83 Prozent gestiegen.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> 9 europäische Gesundheitsorganisationen fordern von der EU weitere Regulierungen von Tabak und E-Zigaretten. Die europäischen Sozialdemokraten begründen den Verzug bei der Tabak-Gesetzgebung mit der Einflussnahme der Lobby. Die geplante Novelle der britischen Tabak-Regulierung liegt des Aufgrund vorgezogener Neuwahlen auf Eis.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> 15 deutsche Organisationen haben sich zu einer Initiative gegen Nikotin und Alkohol zusammengeschlossen. Prof. Stöver beklagt die Einseitigkeit der Diskussion zum Weltnichtrauchertag und spricht sich für neuartige Produkte aus. WHO und NGOs konzentrieren ihre Kritik auf die E-Zigarette und fordern weitreichende Regulierungen vom Aromenverbot bis zum Plainpack.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Medien berichten ausführlich zum Weltnichtrauchertag. Im Fokus steht die Kritik an der E-Zigarette. Forderungen und Aussagen von Stakeholdern werden nicht hinterfragt oder kritisch eingeordnet. Negative Berichte zum Dampfen dominieren daher die Berichterstattung. Tabak erscheint als Nebenthema.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)                Positiv               Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓                Negativ                Sehr negativ (Krise)  </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

83 Prozent

der deutschen Jugendlichen haben noch nie geraucht

75 Prozent

der befragten britischen Dampfer sind dank E-Zigaretten komplett tabakabstinent

+ 83 Prozent

ist der Anteil der jungen Raucher in Deutschland im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit gestiegen

29 Prozent

damit hat sich der Dampferanteil bei jungen britischen Erwachsenen seit der Einführung von Disposables ca. verdreifacht

Quellen: [bzga.de](https://bzga.de), [evapo.co.uk](https://evapo.co.uk), [kh.de](https://kh.de), [ucl.ac.uk](https://ucl.ac.uk),

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesdrogenbeauftragter: Bei Disposableverbot nicht auf EU warten](#)
- 2) [Grüne und SPD drängen FDP zu weiterer E-Zigarettenregulierung](#)
- 3) [WHO und NGOs legen Fokus auf das Dampfen und nicht auf Tabak](#)
- 4) [Experte kritisiert Schieflage in der Diskussion zum Welt Nichtrauchertag](#)

3

**Anzahl der Sitzungswochen bis zur nächsten Parlamentspause**

## Meldungen

### 1.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Wir haben uns auf einer Reise zu unseren chinesischen Verbandspartnern intensiv über die verschiedenen Herausforderungen unserer Branche und Lösungsideen ausgetauscht. Wir werden an anderer Stelle weiter darüber berichten.

**Datum:** 31.05.2024, 30.05.2024, 28.05.2024, 27.05.2024

**Meldung:** Anlässlich des Weltnichtrauchertages warnt der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) vor Einweg-E-Zigaretten. Neben einem umfassenden Marketing- und Sponsoringverbot sowie der Ausweitung des Werbeverbots fordert er eine verstärkte Aufklärung und Prävention sowie mehr Maßnahmen der Rauchentwöhnung. Blienert ist für ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten und nicht bereit auf

ein Verbot durch die EU zu warten.

Auch die *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung* (BZgA) warnt vor Disposables, die vor allem Jugendliche ansprechen würden. Eine neue Untersuchung der BZgA zeigt, dass immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene noch nie in ihrem Leben geraucht haben: ca. 83 Prozent der Mädchen und Jungen sind Nieraucher – etwa doppelt so viel wie 2001. Die 30-Tage-Prävalenz bei Minderjährigen betrug 2023 bei E-Zigaretten 3,9 und bei Tabak-Zigaretten 7,4 Prozent. Bei jungen Erwachsenen waren es 7,9 und 25,4 Prozent. Beide Altersgruppen nutzen mehr Disposables als Mehrweg-E-Zigaretten. Über 90 Prozent der Verbraucher bewerten Tabak und etwa drei Viertel bewerten E-Zigaretten als schädlich.

Die BZgA schätzt das Suchtpotenzial von Nikotinersatzprodukten wie Kaugummis und Pflaster als gering ein. Zum einen sei die Nikotinanflutung schwächer als beim Inhalieren. Zum anderen würden Nikotinkaugummis und -lutschtabletten bitter schmecken. Dabei übersieht die BZgA, dass diese Produkte in verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten werden.

Der Zoll hat in Niedersachsen über 140 l illegale Liquids und 6.500 E-Zigaretten beschlagnahmt. Der Steuerschaden wird auf über 30.000 € geschätzt. Bei der Tabak-Steuer setzten sich die spürbaren Aufkommensschwankungen der vergangenen zwei Monate fort, so das BMF. Im April war ein Plus von rund 27 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Im Vergleich zum Q1 2023 wurden in Q1 2024 8 Prozent mehr Einnahmen generiert.

**Quelle:** [bundesdrogenbeauftragter.de](https://www.bundesdrogenbeauftragter.de), [x.com](https://www.x.com), [bzga.de](https://www.bzga.de), [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de), [stern.de](https://www.stern.de), [welt.de](https://www.welt.de), [antenneunna.de](https://www.antenneunna.de), [goslarsche.de](https://www.goslarsche.de), [fr.de](https://www.fr.de), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [radiomk.de](https://www.radiomk.de), [flz.de](https://www.flz.de), [wz.de](https://www.wz.de), [freipresse.de](https://www.freipresse.de), [antennemuenster.de](https://www.antennemuenster.de), [zoll.de](https://www.zoll.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [wdr.de](https://www.wdr.de), [boersen-zeitung.de](https://www.boersen-zeitung.de), [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de)

### 1.2. Bundestag und Parteien



**Kristine Lütke**   
@kristine\_lutke

Der Trend stimmt. Mit Aufklärung und Prävention kommen wir beim Jugend- und Gesundheitsschutz immer weiter voran - und zwar ohne von oben herab in die Selbstbestimmung der Menschen einzugreifen.

Stimmen zur E-Zigarette

**Datum:** 31.05.2024, 30.05.2024

**Meldung:** Die beiden Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen, Linda Heit-

mann (drogen- und verbraucherpolitische Sprecherin) und Renate Künast (Sprecherin für Ernährung und Landwirtschaft), beklagen die mangelhafte Durchsetzung des Jugendschut-

zes bei Tabak und E-Zigaretten. Sie plädieren wie MdB Kirsten Kappert-Gonther (Grüne, Vorsitzende des Gesundheitsausschusses) für die Schließung der Lücken in der Werberegulierung und einen strikteren Nichtraucherschutz. Ebenso in ihrer Kritik stehen Aromen, Menthol, sog. Cooling Agents in Liquids sowie Importe aus China. Sie fordern Aromenverbote, strengere Einfuhrkontrollen sowie höhere Steuersätze für Tabak und E-Zigaretten. MdB Carlos Kasper (SPD, Finanzausschuss) setzt sich ebenfalls für striktere Regelungen ein und drängt auf eine Gesetzesänderung noch in dieser Legislaturperiode. Die Koalitionspartner verlangen von der FDP, weiteren Regulierungen zuzustimmen. Die FDP lehnt dies ab.

**Quelle:** [gruene-bundestag.de](https://www.gruene-bundestag.de), [x.com](https://www.x.com), [x.com](https://www.x.com), [spiegel.de](https://www.spiegel.de)

### 1.3. Bundesrat und Bundesländer

#### Aus den Medien

Die Medien berichten wie jedes Jahr anlässlich des Weltnichtrauchertages über die Risiken des Rauchens, dessen Folgekosten und die Möglichkeiten des Tabak-Stopps. Dieses Jahr steht die E-Zigarette im Vordergrund. Damit folgen die Medien der weltweiten WHO-Kampagne. Sie greifen verschiedene Kritikpunkte auf, in deren Zentrum der Jugendschutz steht. Im Zuge der Kritik, die Tabak-Industrie versuche Jugendliche zum Rauchen zu bewegen, wird die E-Zigarette als ein Mittel der Industrie dargestellt. Beiträge, welche die Vorteile des Dampfens ggü. dem Rauchen anmerken, gibt es kaum. Zudem wird das starke Wachstum im Segment der Einweg-E-Zigaretten sowie der wachsende Schwarzmarkt thematisiert. Dabei wird auch die chinesische Branche ins Auge gefasst, die auch selbst zu Wort kommt. Das ZDF erwähnt dabei auch das BfTG. Neben den neuen BZgA-Zahlen geben einzelne Medien auch die Daten der DEBRA-Umfrage wieder. Die Umweltbelastung durch Einweg- bzw. Tabak-Produkte wird erneut thematisiert. Sie wird auch im neuen Jahrbuch Sucht der *Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen* aufgegriffen. Ferner berichten Fachmedien kritisch über die Publikation von durch die Tabak-Industrie finanzierte Studien.

**Quelle:** [zdf.de](https://www.zdf.de), [bild.de](https://www.bild.de), [geo.de](https://www.geo.de), [brandeins.de](https://www.brandeins.de), [wdr.de](https://www.wdr.de), [express.de](https://www.express.de), [pabst-publishers.com](https://www.pabst-publishers.com), [faz.net](https://www.faz.net), [bmi.com](https://www.bmi.com)

**Datum:** 31.05.2024, 30.05.2024, 29.05.2023, 28.05.2024

**Meldung:** Die saarländische Landesbeauftragte für Sucht und Drogen und Gesundheitsstaatssekretärin Bettina Altesleben (SPD, Report 203) warnt „*Rauchen und Dampfen schädigt fast alle Organe des Körpers*“. Sie hebt vor allem den Jugendkonsum hervor. Auch die *Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen Mecklenburg-Vorpommern* warnt vor etwaigen Schadstoffen in Liquid-Dampf. Die Stelle fordert Einheitsverpackungen, Werbeverbote und eine Anhebung der Tabak-Steuer. Zudem sagt sich der Präsident des *Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit* (LGL), Prof. Weidner, vor den Risiken des Dampfens.

Laut der *Kaufmännische Krankenkasse* (KKH) ist der Anteil der jungen Raucher, die regelmäßig zur Zigarette greifen, deutschlandweit stark gestiegen – im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit um 83 Prozent. Insbesondere E-Zigaretten und Shisha seien beliebt. Die KKH vergleicht auch den Tabak-Konsum in den einzelnen Bundesländern. Insgesamt sei beim Tabak-Missbrauch ein Plus um 7 Prozent erkennbar. Besonders hohe Steigerungsraten liegen in Ostdeutschland vor. Die KKH wertet dazu anonymisierte Kundendaten aus.

**Quelle:** [saarland.de](https://www.saarland.de), [nordkurier.de](https://www.nordkurier.de), [boersen-zeitung.de](https://www.boersen-zeitung.de), [faz.net](https://www.faz.net), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [pnp.de](https://www.pnp.de), [flz.de](https://www.flz.de), [traunsteiner-tagblatt.de](https://www.traunsteiner-tagblatt.de), [antenne.de](https://www.antenne.de), [kurier.de](https://www.kurier.de), [kkh.de](https://www.kkh.de), [kh.de](https://www.kh.de), [faz.net](https://www.faz.net), [07.07.2024](https://www.thuerin-</a></p></div><div data-bbox=)



[gen24.de](http://gen24.de), [hamburg.de](http://hamburg.de), [stern.de](http://stern.de), [nordschleswiger.dk](http://nordschleswiger.dk), [nw.de](http://nw.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [augsburger-allgemeine.de](http://augsburger-allgemeine.de), [shz.de](http://shz.de)

#### **1.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 03.06.2024, 29.05.2024, 27.05.2024, 26.05.2024, 24.05.2024, 23.05.2024, 16.05.2024

**Meldung:** Aufgrund der vorzeitigen Auflösung des britischen Parlaments und den für den 4. Juli ausgerufenen Neuwahlen wird das geplante strikte britische Tabak-Gesetz (Report 224ff.) vorerst nicht kommen. Die britischen Sozialdemokraten haben angekündigt, im Falle eines Wahlsieges das Vorhaben wieder auf die politische Agenda zu bringen. Das Verhalten der Konservativen, wo der Entwurf kontrovers diskutiert wurde, ist ungewiss. Währenddessen hat sich eine weitere Abgeordnetengruppe gebildet, die sich für eine ausgewogene E-Zigarettenregulierung einsetzt. Gesundheitsorganisationen fordern die künftige Regierung auf, den Kurs zu einer strikten Tabak-Regulierung beizubehalten.

Umfragedaten zeigen, dass etwa zwei Drittel der britischen Dampfer im Falle eines Aromenverbotes wieder rauchen bzw. den Tabak-Konsum erhöhen würden. 75 Prozent der Dampfer seien mit E-Zigaretten ganz vom Tabak weggekommen. Insgesamt haben E-Zigaretten 93 Prozent der Befragten geholfen, den Tabak-Konsum zu reduzieren oder aufzugeben. 88 der befragten Dampfer waren zuvor Raucher. Die meisten Dampfer (82,6 Prozent) bevorzugen fruchtig-süße Liquids. Der Anteil dieser Liquids liegt bei den über 45jährigen bei 75 Prozent.

Eine weitere Erhebung in UK zeigt: Der Anteil der 18- bis 24jährigen Dampfer (täglich oder gelegentlicher Konsum) ist seitdem Einweg-E-Zigaretten auf den Markt gekommen sind von 9 (Mai 2021) auf 29 Prozent (Mai 2023) gestiegen. Die Raucherquote in dieser Gruppe sank von 25 auf 21 Prozent. Der Dampferanteil bei den Nierauchern ist von 2 auf 9 Prozent gestiegen. Insgesamt werde mehr Nikotin konsumiert als 2021, was die Autoren negativ bewerten.

Pouches und Snus werden im britischen Profifußball immer beliebter. Bereits 20 Prozent der befragten Spielerinnen und Spieler konsumieren diese Produkte. Viele nutzen die von der Anti-Doping-Agentur WADA nicht verbotenen Produkte zur Leistungssteigerung.

**Quelle:** [tobaccojournal.com](http://tobaccojournal.com), [morningstar.co.uk](http://morningstar.co.uk), [yahoo.com](http://yahoo.com), [ash.org.uk](http://ash.org.uk), [independent.co.uk](http://independent.co.uk), [vapouround.co.uk](http://vapouround.co.uk), [talkingretail.com](http://talkingretail.com), [evapo.co.uk](http://evapo.co.uk), [ucl.ac.uk](http://ucl.ac.uk), [thelancet.com](http://thelancet.com), [spiegel.de](http://spiegel.de), [nytimes.com](http://nytimes.com)

**Der Handelsverband HDE wiederholt seine Forderung, innerhalb der EU geltendes Recht auch ggü. Handelsunternehmen aus Drittstaaten durchzusetzen. ist laut HDE in den vergangenen Jahren außer Kontrolle geraten. Der regulatorische Rahmen der EU und ihrer Mitgliedstaaten würde häufig missachtet - insbesondere durch chinesische Anbieter. Gerade hat die EU-Kommission Auflagen für die Plattform Temu beschlossen, die nun z.B. stärker gegen Plagiate vorgehen muss.**

Quellen: [einzelhandel.de](http://einzelhandel.de), [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu), [zeit.de](http://zeit.de)

**Datum:** 31.05.2024, 22.05.2024

**Meldung:** In einem Schreiben an das Europaparlament, den Rat und weitere europäische Einrichtungen betont die EU-Kommission, dass Tabak weiterhin der häufigste Grund für vermeidbare Krebserkrankungen sei. Die EU würde mit der Evaluierung ihrer Gesetzgebung fortfahren. Sie unterstütze die EU-Staaten bei ihren Bemühungen und halte am EU-Krebsplan fest.

Laut der sozialdemokratischen S&D-Fraktion im Europaparlament habe der Druck der Tabak-Lobby bislang die Neufassung der Ta-

bak-Gesetzgebung verhindert (Report 227). In der nun endenden Legislaturperiode habe es über 100 Treffen der Tabak-Industrie mit Europaabgeordneten gegeben – am meisten mit den rechtskonservativen Fraktionen [ECR](#) und [ID](#).

9 europäische Gesundheitsverbände fordern die Europäische Union zum Handeln gegen Tabak und E-Zigaretten auf. Dazu gehören u.a.:

- Angleichung der Besteuerung (tabakfreier) Nikotin-Produkte an die Tabak-Steuer
- Aromenverbot für Tabak und neuartige Nikotinprodukte sowie aromatisierter Accessoires (z.B. Aromacards)
- Einsatz für rauch- und dampffreie Umgebungen
- Umsetzung von FCTC-Beschlüssen

**Quelle:** [health.ec.europa.eu](https://health.ec.europa.eu), [european-cancer.org](https://european-cancer.org), [euractiv.com](https://euractiv.com)

**Datum:** 31.05.2024, 29.05.2024

**Meldung:** Der französische Senat schlägt vor, den Preis für einen Standard-Zigarettenpackung bis 2040 auf 25 € zu erhöhen. Das entspricht einer jährlichen Preissteigerung von 3,25 Prozent. Der Tabak-Handel lehnt das Vorhaben mit Verweis auf den Schwarzmarkt ab.

**Quelle:** [senat.fr](https://senat.fr), [buralistes.fr](https://buralistes.fr), [euractiv.com](https://euractiv.com)

**Datum:** 29.04.2024

**Meldung:** Die Spanierin Lorena Boix Alonso soll neue stellv. Generaldirektorin der *EU-Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit* (DG SANTE) werden. Sie wird für die Themenfelder Public Health, Krebspolitik und Gesundheitsschutz, die Modernisierung der europäischen Gesundheitssysteme und das Programm Digital EU4Health verantwortlich sein. Damit wird sie auch mit Fragen der E-Zigarette befasst sein. Sie arbeitet seit 20 Jahren in der EU-Kommission – aktuell im Bereich Digitale Gesellschaft und Sicherheit. Das Datum ihrer Amtsübernahme ist noch unklar.

**Quelle:** [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu)

## 1.5. Fachcommunity

Die *British Thoracic Society* spricht sich in einem Statement für die E-Zigarette aus:

- „Vaping is an **effective tool in the treatment for tobacco dependency** and can be used to support patients during a hospital admission and to help achieve long term abstinence.“
- „**Inpatients should be advised to switch entirely to vaping** (and NRT) to maximise the harm reduction [...].“

Quelle: [thorax.bmj.com](https://thorax.bmj.com), [x.com](https://x.com)

**Datum:** 03.06.2024, 30.05.2024, 28.05.2024, 22.05.2024

**Meldung:** Ein Team um Dr. Tobias Rüther (LMU) und Dr. Elke Pieper (BfR) untersuchte die Auswirkungen von Pouches. Der Konsum von Nikotinbeutel mit 30 mg Nikotin führe im

Vergleich zu Tabak-Zigaretten zu einer höheren Nikotinaufnahme. Getestet wurden Produkte mit 6-30 mg Nikotingehalt. Insgesamt würden fast alle untersuchten Pouches eine der Tabak-Zigarette ähnliche Nikotinanflutung und -abgabe aufweisen, so die Pressemitteilung. Alle getesteten Produkte – auch Nikotinfreie – reduzierten das Verlangen nach Tabak. Dennoch befürchteten die Autoren einen Gateway-Effekt.


**Quelle:** [imu-klinikum.de](http://imu-klinikum.de), [krzbb.de](http://krzbb.de), [frontiersin.org](http://frontiersin.org), [tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), [zm-online.de](http://zm-online.de)

**Datum:** 30.05.2024, 23.05.2024

**Meldung:** Wissenschaftler der Universität Lyon warnen in der weltweit renommierten Fachzeitschrift *Lancet* vor den Umweltschäden durch E-Zigaretten. Diese würden Plastik-, Elektromüll und chemische Abfälle erzeugen. Ihre Kritik richtet sich vornehmlich gegen Einweg-E-Zigaretten. Auch die WHO greift dieses Thema in ihrer Kritik gegen das Dampfen auf.

**Quelle:** [thelancet.com](http://thelancet.com), [x.com](http://x.com)

**Stimmen zur E-Zigarette**



**Prof. Heino Stöver, PhD**  
@HeinoStoever

Rauchalternativen, wie die #eZigarette, #Snus oder #Tabakerhitzer sind deutlich weniger schädlich als herkömmliche #Zigaretten.  
[#WeltNichtrauchertag](#)

**Datum:** 04.06.2024, 28.05.2024

**Meldung:** Der Suchtexperte Prof. Stöver (Frankfurt UAS) kritisiert in einem Artikel die deutsche Suchtpolitik und den

starken Fokus auf Nikotinabstinenz. Er stellt erfolgreiche Modelle aus anderen Ländern vor, ordnet die E-Zigarette ausgewogen ein und entkräftet Vorbehalte gegen das Dampfen.

Er beklagt eine Schiefelage in der öffentlichen Diskussion zum Weltnichtrauchertag, die das tatsächliche Problem – den Tabak-Konsum, ignoriere. Stöver plädiert für einen pragmatischeren Ansatz, der risikoreduzierte Produkte wie die E-Zigarette einschließe und wirbt für Harm Reduction: „Die Strategie der Schadensminimierung (engl. Harm Reduction) wird im Bereich der ‚harten‘ Drogen erfolgreich angewendet und steht auch so im Koalitionsvertrag. [...] Wir sollten auch den Tabak als ‚harte‘ Droge sehen und entsprechend handeln. Jede nicht gerauchte Zigarette ist ein Erfolg.“

Daneben nimmt der bekannte französische Tabak- und Lungenexperte Prof. Bertrand Dautzenberg die E-Zigarette gegen Kritik in Schutz.

**Quelle:** [springer.com](http://springer.com), [idw-online.de](http://idw-online.de), [x.com](http://x.com)

**Switching from traditional cigarettes to these alternatives can lead to better health outcomes. Although recent data suggest a potential for these combustion-free products to aid in smoking cessation or reduction compared to traditional method [...]. Establishing a robust support system for healthcare professionals to provide effective counselling on smoking, including traditional cigarettes, e-cigarettes, and HnB products, is imperative.**“ Andreozzi u.a., 14.5.24, [researchgate.net](http://researchgate.net)

**Datum:** 14.05.2024

**Meldung:** Eine italienische Studie untersucht die Auswirkungen der E-Zigarette und HNB auf Asthma und COPD. Wenn COPD-Patienten vom Rauchen ganz auf die E-Zigarette umstiegen, verbessert sich parallel dazu auch deren Gesundheitszustand. Dieser Effekt trete auch bei Dual Usern auf. Auch bei Asthmapatienten sei eine Verbesserung erkennbar, so das E-Zigaretten für diese Patientengruppe als eine Alternative erscheine, wenn sie nicht anders vom Tabak loskäme.

**Quelle:** [researchgate.net](http://researchgate.net)



## **1.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 04.06.2024, 30.05.2024, 29.05.2024, 28.05.2024, 27.05.2024, 23.05.2024

**Meldung:** Die WHO fokussiert sich beim diesjährigen Weltnichtrauchertag auf die E-Zigarette und den Jugendschutz. Sie stellt die E-Zigarette als ein Produkt der Tabak-Industrie dar, welche somit neue Kunden gewinnen will. Im Zentrum der Kritik stehen die jugendaffine Aufmachung, Aromen, (internet-)Werbung sowie Promotion und Sponsoring. Kritisiert werden auch Disposables, mit denen Dampfen für Jugendliche erschwinglich werde, und der illegale Verkauf an Minderjährige im stationären und Online-Handel. Auch die Interessenvertretung der Anbieter sowie die Umweltbelastung durch die Produkte wird kritisiert. Die WHO fordert die Staaten u.a. zu höheren Steuern, umfassenden Werbeverböten sowie zur Eindämmung des Lobbyings der Anbieter (Artikel 5.3).

Eine Gruppe von 15 Organisationen rund um das *Aktionsbündnis Nichtrauchen* (ABNR), die *Deutsche Krebshilfe* und das DKFZ [fordern](#) von der Bundesregierung strikere Maßnahmen gegen Tabak-, E-Zigaretten und andere Nikotin-Produkte. Sie warnen vor „*schädigenden Substanzen*“ in Liquids, Aromen und kritisieren die Präsenz von E-Zigaretten in Social Media (Influencer) und als Teil der Popkultur. Die Organisationen fordern u.a. Werbeverbote, Einheitsverpackungen sowie die bessere Durchsetzung bestehender Regeln. Ferner sollen Nikotin-Produkte nur noch in lizensierten Geschäften verkauft werden dürfen. Hinzu kommen die alten Forderungen nach einem Aromen- und Disposableverbot.

Diese insgesamt 15 Organisationen haben sich zu einem neuen [Bündnis](#) zusammenschlossen, welches sich gleichermaßen gegen Nikotin-Produkte und Alkohol wendet. Es wird u.a. von MdB Carlos Kasper (SPD) unterstützt.

Experten warnen auch, dass sich durch das Verdampfen von Aromen (neue) gefährliche Stoffe bilden können. Zudem würden Aromen den Hustenreiz beim Dampfen verringern. Die *Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin* (DGP) fordert ein rasches Verbot von Liquid-Aromen. Die DGP verweist auf eine Untersuchung des IFT-Nord nach der Aromen den Raucheinstieg erleichtern sollen (Report 214). Zudem würden durch Aromen ein „*tieferes Inhalieren, das die Aufnahme von toxischen Substanzen erhöht*“ ermöglichen.

Die *Ärztammer Niedersachsen*, warnt vor dem Dampfen und den damit verbundenen erhöhten bzw. unbekanntem gesundheitsgefahren, die u.a. von Aromen ausgingen. Die Kammer hinterfragt den Harm Reduction-Effekt von E-Zigaretten kritisch. Diverse Organisationen fordern von der Politik die Stärkung von therapeutischen Entwöhnungsmaßnahmen sowie von Arzneimitteln oder Nikotinersatzpräparaten.

**Quelle:** [who.int](#), [who.int](#), [who.in](#), [who.int](#), [dw.com](#), [bild.de](#), [spiegel.de](#), [krebshilfe.de](#), [dkfz.de](#), [herzmedizin.de](#), [pneumologie.de](#), [tagesschau.de](#), [aekn.de](#), [haz.de](#), [x.com](#), [x.com](#), [x.com](#), [x.com](#), [x.com](#)

**Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
<b>ab 01.01.2024</b>	<b>Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml</b>			
03.-07.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
09.06.2024	Europawahlen	EU	EU	<a href="http://euro-parl.europa.eu">euro-parl.europa.eu</a>
10.-14.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
13.-15.06.2024	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	<a href="http://gfn.events">gfn.events</a>
14.06.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
19.06.2024	EU4Health Stakeholders' Conference	EU	Brüssel	<a href="http://ec.europa.eu">ec.europa.eu</a>
24.-28.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
26.06.2024	Veranstaltung zu E-Zigaretten und Aromen	-	Berlin	-
27./28.06.2024	Konferenz Challenging Big Industry Narratives	Youth Health Organisation	Ljubljana	<a href="http://yho.network">yho.network</a>
01.-05.07.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
02.07.2024	PKM-Sommerfest	PKM	Berlin	<a href="http://pkm-sommerfest.de">pkm-sommerfest.de</a>
04.07.2024	Stallwächterparty	Landesvertretung Baden-Württemberg	Berlin	<a href="http://baden-wuerttemberg.de">baden-wuerttemberg.de</a>
05.07.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
<b>01.09.2024</b>	<b>Landtagswahlen Sachsen und Thüringen</b>	<b>Sachsen und Thüringen</b>	<b>Sachsen, Thüringen</b>	<a href="http://wahlen.sachsen.de">wahlen.sachsen.de</a> , <a href="http://wahlen.thueringen.de">wahlen.thueringen.de</a>
09.-13.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
12./13.09.2024	Tagung Tabakkontrolle	Joint Action on Tobacco Control	Brüssel	<a href="http://x.com">x.com</a>
16./17.09.024	Tobacco Harm Reduction Konferenz	SCOHRE	online	<a href="http://nosmokingsummit.org">nosmokingsummit.org</a>
19.-21.09.2024	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
<b>22.09.2024</b>	<b>Landtagswahl Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<a href="http://wahlen.brandenburg.de">wahlen.brandenburg.de</a>
23.-27.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
27.09.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07.-11.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
14.-18.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.10.2024	7. Konferenz Tobacco Harm Reduction	ISFF (Prof. Heino Stöver)	Frankfurt a.M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
18.10.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
25.-27.10.2024	Deutschlandtag	Junge Union	Halle	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>
04.-08.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
11.-15.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.-17.11.2024	Bundesparteitag Bündnis 90/Die Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	Wiesbaden	<a href="http://gruene.de">gruene.de</a>
21.11.2024	Veranstaltung zum Bürokratieabbau	Landesvertretung Baden-Württemberg	Berlin	<a href="http://baden-wuerttemberg.de">baden-wuerttemberg.de</a>
22.11.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
25.-29.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
02.-06.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
04./05.12.2024	22. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
20.12.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
16.-20.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>

 Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, [x.com](http://x.com), [x.com](http://x.com). **Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.